

## Inhalt der V. Serie.

**Bismarck als Redner.** Vollständige Sammlung der parlamentarischen Reden Bismarcks seit dem Jahre 1847. Sachl. u. chronol. geordnet mit Einl. und Anmerk. versehen v. W. Böhm. Bd. 1—3. 1. Bd. Der Abgeordnete v. Bismarck-Schönhausen 1848—1852.

Der Versg. äußert sich über die Bedeutung der Reden aus jener Zeit: „Eine Sammlung dieser ersten Reden ist einem bisher ungehörlich wenig beachteten edelzähligen Boden zu vergleichen, in welchem erfolgreich zu säen nicht schwer fällt, in welchem Körner edelsten, gediegensten Goldes in Fülle und Fülle sich vorfinden.“

**Döpffer, Genfer Novellen.** Uebers. v. S. Fische. Der Uebersetzer führte diese herrlichen Blüten einer echten Dichtereule mit folgenden Worten ein: „Warum sollt' ich nicht glauben, daß diese kleinen Erzählungen durch den in ihnen verbreiteten Reiz von Natürlichkeit, Feinsinn und Anmut auch noch andern gefallen werden? . . . Es sind zarte Abspiegelungen des innersten Seelenlebens.“

**Grimmelshausen.** Der Abenteuerliche Simplicissimus. In das Neuhochdeutsche übertr. 2. Bde. Es hieße Eulen nach Athen tragen, von der hohen kulturgeschichtlichen Bedeutung dieses Romanes, in dem sich das Jahrhundert des großen Krieges getreulich widerspiegelt, viele Worte zu machen; der Simplicius gehört unstreitig zu den Büchern, die man wieder u. immer wieder liest u. war mit stets erhöhtem Genuß.

**Dostojewski, F. M.,** Erniedrigte und Beleidigte. Uebers. v. L. Jürgens.

Der seit kurzem in Deutschland allgemein gefeierte Dichter verrät in diesen Bildern aus dem Leben d. russischen Proletariats niederer u. hoher Abkunft einen stupenden psychologischen Scharf- u. Tiefblick.

**Sacher-Masoch, L. v.,** Der kleine Adam. Sascha u. Sascha.

Das eigenartige Talent unseres Dichters, seine glänzende Darstellungskraft u. meisterhafte Realistik, wird auf jede kräftige gesunde Natur höchst anziehend, u. wenn nicht immer wohlthuend, so doch belebend wirken.

**Gotthelf, Jeremias,** Ali der Knecht.

Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, das trotz Auerbach und seinen Nachtretern noch immer unerreicht dasteht, was psychologische Wahrheit u. echte Lokalfarbe anlangt.

**Strand, Gabriel,** Atalanta van der Hege.

Vers. behandelt in der Form des Romans eine breiende Tagesfrage mit der ausgesprochenen Tendenz, zur Lösung eines bestehenden Konfliktes im deutschen Volk ein Scherflein beizutragen.

**France, Anatole,** Sylvestre Bonard. Uebers. von F. Alsborg.

Ein fesselndes und psychologisch hoch interessantes Produkt der neueren französischen Schule liegt in obigem Roman vor uns, dessen Autor es wohl verstanden hat, den goldenen Mittelweg zwischen der ausgefahrenen staubigen Landstraße und den an Abgründen vorbeiführenden Saumpfadern der modern-realistischen Richtung inne zu halten.

**François, Luise v.,** Das Jubiläum u. Anderes.

Das bestirrende Erzählertalent der Verfasserin offenbart sich auch in diesem Bande, welcher, davon sind wir überzeugt, mit derselben Freude wie Band I. der Collection von der deutschen Leserschaft, besonders den weiblichen Elementen derselben, begrüßt werden wird.

**Gaudy, Frz. v.,** Aus dem Tagebuche eines wandernden Schneidergesellen u. A.

Ein Vorläufer von „Buchholzens in Italien“, vielen ein alter lieber Bekannter, stellt sich hiermit in neuer blauer Uniform vor. Ergözen wir uns bei der Lektüre dieses Tagebuchs an dem Humor des Dichters, so packt uns der „Ragenraphael“ so recht eigentlich am Herzen. Hier der heitere südl. Himmel, dort der schwermütige deutsche Föhrenwald.

**De Amicis, Edm.,** Skizzen aus dem Soldatenleben. Uebers. v. Agn. Burchard.

Die Frische und Unmittelbarkeit, welche diesen Skizzen eigen, der Humor und die italienische Glut, welche den Verfasser zum Liebling seiner Landsleute gemacht, werden auch unserer durchaus gelungenen Uebersetzung zweifelsohne viele Freunde erwerben.

**Erzählungen aus 1001 Nacht.**

Diese Erzählungen, welche durch ihre orientalische Farbenpracht die Phantasie des Lesers so unwiderstehlich gefangen nehmen und mit sich fortreißen, werden auch in unsern nüchternen Tagen ihre alte Anziehungskraft bewahren.

**Turgenejew, Iw.,** Neuland.

Mit schneidigen, wuchtigen Waffen kämpft der bei uns schon ganzl. eingebürgerte hochbedeutende Autor gegen die Starrheit u. Bedrückung, Hauptübeln der russischen Gesellschaft.

**Kraszewski, J. J.,** Der Dichter und die Welt. Uebers. v. W. Constant.

Vorliegender Roman, voll von spannenden und erschütternden Episoden, wurde bei seinem Erscheinen bahnbrechend für den Dichter, eroberte im Sturm die Sympathien seiner Landsleute und gilt noch heute für eines seiner Meisterwerke.

**Hauff, Wilh.,** Memoiren des Satans.

Die übermütige Laune und der köstliche Humor, mit welchem Hauff in den „Memoiren“ die Schwächen und Schwächen seiner Zeit, die sich mutatis mutandis auch heutzutage finden lassen, geißelt, gibt dem Buch bleibenden Wert.



